

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

407 (1.9.1928) Morgenausgabe

Bezugspreis: frei Haus monatlich 3.20 ... Einzelhefte: 10 Pf. ... Anzeigenpreise: Die Nonpareille-Beile 0.40 ...

Badische Presse

und Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Samstag, den 1. September 1928.

Eigentum und Verlag von ... Dr. Walter Schneider ...

Der Kriegsannehmer-Skandal.

Hugo Stinnes wird vernommen. Von Waldow aus der Untersuchungshaft entlassen.

m. Berlin, 31. Aug. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Hugo Stinnes ist am Freitag aus der Haft dem Untersuchungsrichter vorgeführt und den ganzen Tag über vernommen worden.

Die strafbare Handlung bereits in den Anfängen des Jahres 1926 geschehen

sein. Deutschland hatte sich vertraglich verpflichtet, bis zum November 1926 französische Anmeldeungen von Kriegsannehmer als Mißbehalt anzuerkennen, und es wird nun wohl mit Recht behauptet, daß daraufhin große Schiebungen zustande gekommen sind.

Stinnes wird nun der Vorwurf gemacht, daß er einem französischen Konsortium, das sich mit solchen Anmeldeungen abgab, und das infolge der Frankentransaktionen in Schwierigkeiten gekommen sei, erhebliche Geldmittel zur Verfügung gestellt habe.

Stinnes behauptet, daß er von all diesen Zusammenhängen nichts gewußt und sich infolgedessen auch nicht strafbar gemacht habe.

In der gleichen Richtung geht auch eine Erklärung seiner Verteidiger, die für ihn anführen, es sei ihm nahe gelegt worden, eine Ordnungsstrafe zu entrichten, was er aber abgelehnt habe.

der trotz aller Hausdurchsuchungen nicht gefunden wurde, dessen Bestehen er auch bestritt.

Sein früherer Privatsekretär von Waldow wurde ohne Kaut'ion aus der Untersuchungshaft entlassen.

der Haftbefehl bleibt aber bestehen. Er hat sich verpflichten müssen, sich in bestimmten Abständen zu melden. Herr von Waldow läßt durch seine Verteidiger die Erklärung abgeben, daß er Herrn Hugo Stinnes vollkommen gedeckt habe bis zu dem Augenblick, als Art und Umfang der Beteiligung des Herrn Hugo Stinnes in den fraglichen Vorgängen den behördlichen Stellen von anderer Seite bekannt geworden wären.

Man sieht also, daß hier Auffassung gegen Auffassung steht und daß bis zum Abschluß der Untersuchung über die Schuld von Hugo Stinnes ein Urteil schwer zu fällen ist.

Es ist auffallend, daß von Seiten der Verteidigung bisher kein Haftentlassungsantrag gestellt

worden ist. Sie begründet dies damit, daß sie erst den Tatbestand sorgfältig erwägen müsse, weil bei einer Ablehnung des Antrages innerhalb der nächsten zwei Wochen kein neuer Antrag gestellt werden könne.

Am Freitag ist auch Frau Stinnes, die Witwe des alten Hugo Stinnes, in Berlin eingetroffen, um hier die Maßnahmen zur Verteidigung ihres Sohnes zu überwaehen. Sie hat noch nicht die Genehmigung erhalten, ihren Sohn zu sehen.

Wie eine Berliner Korrespondenz meldet, wurden im Laufe des Freitag noch eine Anzahl von Zeugen vernommen, die unter von Waldow und Direktor Rothmann gearbeitet haben.

„Graf Zeppelin“ befördert Post

In acht Tagen jahrbereit.

= Friedrichshafen, 31. Aug. (Drahtmeldung unserer Berichterstatters.) Wie seinerzeit der „Z.R. 3“, so wird auch der „Graf Zeppelin“ bei seiner Amerikafahrt Post nach den Vereinigten Staaten mitnehmen, und zwar Briefe und Postkarten, die den Stempel „Befördert mit L.Z. 127“ erhalten werden.

nehmen die Indienststellungsarbeiten in Friedrichshafen ihren planmäßigen Verlauf

mit dem Anlegen der Gaszellen und dem Einbau der Motoren, von denen bisher drei in den Gondeln montiert sind.

Dr. Edener wird in den nächsten Tagen von seinem Erholungsurlaub aus der Schweiz zurückkehren.

Die Pariser Meldung über angeblich bevorstehende Grobversuche eines neuen für den Südamerikafahrt bestimmten Zeppelins in der Gegend von Madrid sind völlig aus der Luft gegriffen und stellen eine Kombination dar zwischen den Vorbereitungen in Friedrichshafen und den noch immer unentschiedenen Plänen über eine eventuelle Verwendung des „Grafen Zeppelin“ im Südamerikaverkehr.

Aufschlag zur Baktunterzeichnung bereit. (Eigener Nachrichtendienst der „Badischen Presse“)

JNS, Moskau, 31. August. Der stellvertretende Außenminister der Sowjetunion, Litwinow, erklärte heute dem französischen Botschafter Herbet, daß Sowjetrußland zur Unterzeichnung des Kellogg-Paktes bereit sei.

Der kommunistische Volksentscheid.

m. Berlin, 31. Aug. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die kommunistische Partei hat ihren Antrag auf Veranstaltung eines Volksentscheides über den Panzerkrieg dem Reichsinnenminister zugehen lassen, wo gegenwärtig die juristischen Voraussetzungen geprüft werden.

Die Kommunisten haben selbst ihren Antrag zu wiederholten Malen geändert. Erst haben sie den Bau von Panzerschiffen und Kreuzern verbieten wollen, dann den Bau von Panzerkreuzern und Kriegsschiffen, sind aber im letzten Augenblick wieder zu der ersten Fassung zurückgekehrt, die also die Möglichkeit des Baues von Torpedobooten und Zerstörern an sich zulassen würde, also gerade den Bau solcher Kriegsschiffe, auf die das Reichsverkehrsministerium verzichtet, weil nach der Großbestimmung des Pariser Vertrages in diesen beiden Kategorien brauchbare Schiffe nicht zu bauen sind.

Diese wiederholte Veränderung des Antrags zeigt, daß es den Kommunisten tatsächlich nicht so sehr um das Ziel, als vielmehr um die Agitation zu tun ist.

Zwischen hat die Deutsche Friedensgesellschaft eine Zusammenarbeit bei der Volksabstimmung mit den Kommunisten abgelehnt, mit der Begründung, daß sie nach den Erfahrungen beim Volksbegehren zur Fürtrennung gemeinsame Ausschüsse mit den Kommunisten grundsätzlich nicht bilden könne.

Drei Badener abgestürzt.

R. Baden, 31. August. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Am Donnerstag stürzten Ingenieur Eduard Koch und sein Sohn Eduard aus Oberkirch in Baden, sowie Kaufmann Mattes aus Heidelberg und ein Bergführer am Wege zur Strahburger Hütte infolge Einbruchs einer Schneedecke den Bergabhang hinab.

Keine Einstellung des Luftverkehrs in Sachsen.

m. Berlin, 31. Aug. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Wie wir erfahren, trifft die Nachricht, daß am Montag bereits seitens der Luftfahrt der Verkehr auf den sächsischen Luftverkehrsleitungen eingestellt wird, nicht zu.

Völkerbundsorgen.

Chinas Anspruch auf einen Ratsitz. — Auch Spanien soll einen Sitz erhalten. — Künftig nur noch drei Ratslagungen? — Eine Opiumlösung.

ie. Genf, 31. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Es bestätigt sich, daß China, das in den abgelaufenen drei Jahren einen Ratsitz innehatte, formell eine Kandidatur für die nächsten 3 Jahre im Rat aufstellen wird.

Die Frage der Ersatzwahl für den Völkerbunds rat liegt diesmal besonders verwickelt, da man dem wiederemtreitenden Spanien einen Ratsitz anbieten muß.

Was die Verminderung der Zahl der Rats tagungen von vier auf drei jährlich betrifft, so ist nach wie vor eine Zahl einflußreicher Ratsmitglieder dafür.

Die heutige öffentliche Ratsitzung war eine Opium sitzung, die allerdings keine berauschende Schlafwirkung ausübte, wohl aber die Wirkung eines ruhigen Schlafes.

Darauf verammelte sich der Rat in vertraulicher Sitzung. Auf Vorschlag Kanadas wurde eine französische Sachverständige, Fräulein Chapal, beauftragt, eine Enquete über die moralische und soziale Bedrohung der Kinder in Deutschland, Kanada, Dänemark, den Vereinigten Staaten, Frankreich, Großbritannien und der Tschechoslowakei durchzuführen.

Am Nachmittag hat der Völkerbunds rat in streng vertraulicher und ungezwungener Teesitzung die Ausprache über die Antwort des Rates auf den Brief Costaricas fortgesetzt.

Die neuen Geschäftsräume der Firma Rudolf Hugo Dietrich

Kaiserstraße 179 a

Das Geschäftshaus der Firma Rud. Hugo Dietrich (Kaiserstr. 179 a), das in größerem Umfang umgebaut wurde, ist nunmehr in seiner neuen Gestalt eröffnet worden.

Dieses Haus wurde im Jahre 1868 von dem Architekten Stadtrat Schüßler erbaut und zählte ursprünglich zur Herrenstraße (Nr. 19). Vor 35 Jahren — Ende April 1893 — ließ sich zunächst in der Nachbarschaft, Kaiserstraße 179, die Firma Dietrich, Handschuh- und Krawatten-Spezialgeschäft, nieder. Aus kleinen Anfängen heraus entwickelte das Geschäft seinen Aufstieg. Nach fünf Jahren wurde das Ladengeschäft in das nachbarliche Haus Kaiserstraße 177 verlegt, und im Jahre 1900 kaufte der Geschäftsinhaber das Grundstück. Seit 1922 nahm die Firma, deren Warenvertrieb sich jetzt auf sämtliche Herren- und Damenmoderartikel erstreckte, die gesamten damals verfügbaren Räume im Erdgeschoss für ihren Verkauf in Anspruch.

Ein endgültiger Um- und Ausbau, der das ganze Haus umgestalten sollte, ließ sich im Frühjahr 1927 nicht mehr abwenden. Es kam darauf an, alle verfügbaren Dimensionen zu gewinnen, die sowohl im Erdgeschoss wie im zweiten Stock dem Verkauf dienen konnten. Im Mai 1927 begann die erste Periode der Bauarbeiten, deren Abschluß in diesem Jahre — wie vorgesehen — erreicht ist, und zwar zu einem Zeitpunkt, an dem die Firma auf ihr fünfundsiebzigjähriges Bestehen zurückblicken kann.

Zunächst galt es, im Hausinnern eine erhebliche Umwandlung zu schaffen und das Treppenhäus in die hübschere Ecke in der Herrenstraße zu verlegen. Nach Pfingsten 1928 begann man anschließend mit der zweiten und dritten Bauperiode, während welcher der Geschäftsbetrieb nicht unterbrochen sein durfte. Die Architektenfirma Philipp Schumacher hatte die Bauleitung in ihren bewährten Händen.

Man hat durch die Verlegung des Treppenhauses eine Verlängerung der Ladenfront nach der Herrenstraße um zwei Drittel erzielt. Es folgten die weiteren Umbauarbeiten im Innern des Hauses, das sich bis hinab in seine Kellerräume Veränderungen gefallen lassen mußte. Um im Erdgeschoss den Grundriß äußerster Raumerparnis verwirklichen zu können, wurden die alten Mauerpfeiler beseitigt und durch schmalle eiserne Säulenstützen ersetzt. So mußte auch ein solcher gemauertes Pfeiler, der in der Länge einen Raum von 3½ Meter einnahm, aus der Mitte des Ladens weichen. An



seiner Stelle steht jetzt, gegenüber dem nach der Haus- und Straßenecke verlegten doppeltürigen Eingang, eine schlanke Säule, die den Hauptstützpunkt für das ganze Haus bildet. Die gesamte Innenkonstruktion ist überhaupt nach modernstem System auf eisernen Trägern aufgebaut, die die Lasten der oberen Stockwerke abfangen. Gleichzeitig ist eine neue Zwischendecke mit Entlüftungsvorrichtung eingebaut worden.

Um den Geschäftsbetrieb in befriedigendem Umfange auf die von ihm beanspruchten Räumlichkeiten verteilen zu können, ist der zweite Stock u. a. für die Unterbringung der Büros und Magazine ausgebaut worden. Eine breite Holzterrasse verbindet diese mit dem Laden. Diese mächtige Neugestaltung hatte naturgemäß zur Folge,

daß im dritten, vierten und fünften Stock auch alle Wohnräume in die bauliche Veränderung einbezogen wurden. So hat das ganze Haus, vom Keller bis unter das Dach, Wandlungen erfahren.

Während man bei dem inneren Umbau nach eigenem Wunsch und zweckmäßigem Ziel verfahren konnte, war die Frage, welches Aussehen der äußeren Fassade verliehen werden sollte, nicht so leicht überflüssig. Es war einerseits fraglos erforderlich, diesem neuen Haus, das nun mit acht Ladengeschäften einen Anblick großzügiger Dimensionen gewährte, eine Fassade nach neuzeitlichem Geschmack zu geben; andererseits durfte nicht unbeachtet bleiben, daß aus allgemeingültigen Gründen gerade hier die schlichte ruhige Architektur des alten Hauses gleichfalls gewahrt bleiben sollte. Die lichtgelönte Fassade, wie sie der vollendete Bau aufweist, zeigt, daß man nach beiden Richtungen mit Erfolg gegangen — und nach keiner zu weit gegangen ist. In vorteilhaftem Maße drückt sich eine stille Anpassung an die frühere Stilart aus.

Ein gußeiserner Balkon, der vormals das zweite Stockwerk in minder geschmacklicher Form schmückte, ist nicht neu entstanden. Vielmehr erhielt ihn ein kleiner Erker, der nur flach aus dem Profil der Fassade herausragt, diesmal in Höhe des dritten Stocks.

Zwei städtische Uhren trug das frühere Haus nach außen zur Schau, mit denen sich das orientierungsbedürftige Publikum befreundet hatte. Sie waren während der Bauperiode verschwunden und sind von manchen vermißt worden. Nach der Vollendung der Umbauten werden beide Uhren wieder in entsprechender Anpassung ihren gewohnten Platz erhalten.

Neuzeitliche Aufmachung kommt dem Geschäftskunden aber auch entgegen, wenn er die gesamte Inneneinrichtung der Verkauf- und Büroräume überfliehet. Die Ladeneinrichtung ist vollständig erneuert; im zweiten Stock, in dem sich die Abteilungen für Konfektion befinden, entdeckt man geschmackvolle Anprobierständer; sämtliche Geschäftsräume sind durch Haustelefon und Verbindung mittels Lichtsignale verbunden; das ganze Haus wird durch Zentralheizung erwärmt; ein elektrischer Aufzug für Personen und Lasten führt bis ins fünfte Stockwerk zu den Magazinen. Der Verkaufsvertrieb ist nach heutigen Methoden geregelt. Man findet den Eindruck, den das Geschäftshaus von außen durch seine

Rotsiegel-Krawatten

sind vorbildlich in Geschmack und Qualität

Eine Sonder-Ausstellung

neuzeitiger Rotsiegel-Krawatten zu besonders vorteilhaften Preisen zeigt zur Neueröffnung der Geschäftsräume die Firma

Rud. Hugo Dietrich

Am Umbau beteiligte Firmen:

Gips- u. Stukkatur-Geschäft

Hermann Allmendinger

vormals E. und H. Allmendinger
KARLSRUHE I. B.

Melanchthonstr. 2
Telephon Nr. 550

Badische Telefon-Gesellschaft m. b. H.

KARLSRUHE I. B.
Gartenstr. 4, Telephon 4982

Automatische Telefon u. Signal-Anlagen

LADEN AUSBAU

für sämtliche Geschäftszweige

Markstahler & Barth

Karlsruhe / Tel. 6496-6498

Linoleum u. Tapeten

liefert und verlegt zu äußerst billigen Preisen

Fritz Merkel

Kreuzstraße 25, Telephon 2586
Grosshandel — Kleinhandel
Verlangen Sie Vorschläge unverbindlich.

Carl Gartner Nachf.

FRANK & OERTEL

Karlsruhe, Hirschstr. 94
Gegründet 1866, Telephon 1121

Gips- u. Stukkatur-Geschäft

Gebrüder Himmelheber A. G.

Möbelfabrik Karlsruhe

Sehenswerte Ausstellung neuzeitlicher Wohnräume
Werkstätte für den gesamten Innenausbau
Ladeneinrichtungen, Restaurants, Cafés

Kriegsstraße 25

Besuch erbeten

Gegründet 1839

Chefruf und Uhrenanlage

ausgeführt durch die

C. LORENZ AKTIENGESELLSCHAFT

Zweigniederlassung Karlsruhe

Telephon- und Telegraphenwerke

Eisenbahnsignal - Bauanstalt.

acht prächtigen Schaufenster erweckt, bei der Abwicklung des inneren Ladensverkehrs in der gleichen großzügigen Weise beständig

Alles in allem hat die Firma Rud. Hugo Dietrich ohne Zweifel nach 35jährigem Streben das Ziel einer zukunftsreichen Etappe gewonnen, von dem aus sie tatkräftig und erfolgreich in die nächsten Jahre schreiten darf.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Firma Hebezeug- und Motorenfabrik A.G., Karlsruhe-Bulach betreibt als Spezialität den Bau moderner elektrischer Sicherheitsaufzüge.

sowie elektrischer Steuerungen hierzu auf Grund langjähriger Erfahrungen.

Das Werk, am Anfang Bulachs, nur durch die Alb von Karlsruhe getrennt, ist auf das modernste eingerichtet; die Fabrikation nach modernsten, rationalen Arbeitsmethoden wird dabei durchgeführt. Die Fabrikate dieser Firma zeichnen sich durch präzise Ausführung und solide Konstruktion aus, so daß die Ergebnisse die größte Betriebssicherheit gewähren. Hervorzuheben ist noch besonders, daß die Firma in ihrem Werke nicht nur die mechanische, sondern auch die komplette elektrische Ausrüstung für die von ihr erstellten Anlagen baut und infolgedessen durch günstigste konstruktive Vereinfachung, gedrungene Bauart, geräuschlosen Lauf, der beste Wirkungsgrad erzielt wird.

Durch die unbeschränkte Kombinationsmöglichkeit der Serienergebnisse dieser Firma ist diese in der Lage, kurzfristig sowohl den kleinsten Speise- oder Aktenaufzug, als auch den schwersten Lastenaufzug zu liefern. Ein Spezialgebiet ist der Bau moderner Personenaufzüge nach den neuesten behördlichen Vorschriften und mit allen Sicherheitsvorrichtungen, den neuesten Fortschritten der Technik entsprechend, wie solche für Hotels, Warenhäuser, Geschäftshäuser und Privathäuser benötigt werden.

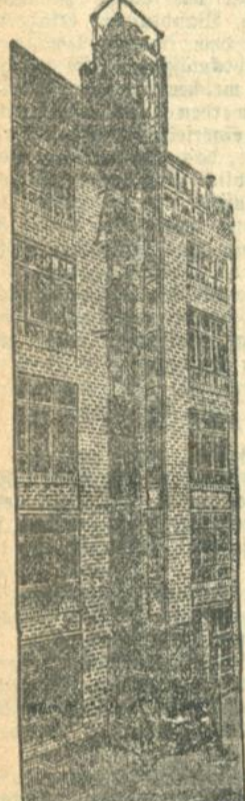
Die Firma Wilhelm Bauer, Bildbauer und erstes Spezialgeschäft für plastische Schriften, Karl Wilhelmstraße 71, hat außer an verschiedenen anderen diesen Geschäftsbauern, auch beim Umbau Dietrich die neuartige wirkungsvolle schöne Beschriftung angebracht.

HEBEZEUG- UND MOTORENFABRIK A.G.

KARLSRUHE-BULACH

Drahtanschrift: LIFT, Karlsruhebaden - Telefon 3544


SPEZIALFABRIK FÜR ELEKTRISCHE PERSONEN- UND LASTEN-AUFZÜGE « SYSTEM SCHINDLER »



ELEKTRISCHE AKTEN- UND SPEISENAUFZÜGE

UMBAUTEN REPARATUREN

WARTUNG UND PFLEGE VON AUFZÜGEN




AUFZUGSMASCHINE

LIEFERUNG ELEKTRISCH BETRIEBENER SCHNECKENRADWINDEN


ELEKTRISCHE KNOPF- U. HEBELSTEUERUNGEN

BREMSMAGNETE

MOTOREN JEDER STROMART



PERSONEN-KABINE



LASTEN-AUFZUGS-KABINE

Karl Messang
KARLSRUHE
Zimmer-Geschäft u. Holzhandlung
Spezialität: Treppen-Bau
Gegründet im Jahre 1886
Kriegsstraße 238 Telefon 1599

Aquastrella Sanistrella
Der Mantel für jedes Wetter Der hygienische Anzug des eleganten Herrn, von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
Hersteller: Adolf A. Stern, Berlin C 2.
Alleinverkauf für Karlsruhe: Rud. Hugo Dietrich, Karlsruhe

CARL & EMIL LACROIX
DEKORATIONSMALER
KARLSRUHE I. B.
SOFIEN-STRASSE 56
FERNRUF 1738 u. 545
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DEKORATIONSMALER-, ANSTREICHER- u. LACKIERARBEITEN
FEINE SCHLEIFLACKIERUNGEN
REKLAME- u. FIRMENSCHILDER

Tapeten-
Spezial-Haus
Rieger & Matthes Nachf.
Inh.: Albert Niegel u. Rich. Becker
Kaiserstrasse 186, am Kaiserplatz - Fernruf 1783

Steinwerke
Rupp & Moeller
KARLSRUHE
Telephon Nr. 69 Durlacher Allee 29
*
Monumental- und Bauarbeiten in in- und ausländischen Steinsorten / Bildhauerarbeiten / Grabdenkmäler / Möbel- und Schalplatten / Kunstgewerbliche Steinarbeiten
Mitarbeit erster Künstler / Eigene Steinbruchbetriebe

LICHT-TECHNIK
LADEN-REKLAME-SCHAUFENSTER-BELEUCHTUNGEN
EMIL SCHMIDT u. KONS. ING.
KAISERSTR. 209. / HEBELSTR. 3.
BERATUNG, KOSTENANSCHLAGE FREI u. UNVERBINDLICH

BILLING & ZOLLER A. G.
am Westbahnhof / Telefon 6189 u. 6190 lieferte die Ladeneinrichtung

KARL PETRI
TAPEZIER- u. DEKORATIONS-GESCHÄFT
Telephon 6951 / Karlstraße 24
Klubböbel • Polstermöbel • Dekorationen
Einrichten von Wohnungen
Umarbeiten und Modernisieren von Polster-Möbel.
Aufarbeiten von Betten.

Boschert
Büro-Möbel
Gebr. Boschert, Karlsruhe
Kaiserpassage 10-18 Telefon 2132

CHR. ZIMMERLE
Inhaber: KARL & MAX ZIMMERLE
Jalousie- und Rolladen-Fabrik * Hobel- und Sägewerke
Spez.: Anfertigung von Saal-Abschlüssen u. Garagen-Rolläden
Fernsprecher 350 KARLSRUHE Gerwigstraße 36.

Friedrich Bechtel
ZIMMERGESCHÄFT
Karlsruhe I. B.
Karlstrasse Nr. 117
Telephon 760

Die plastische Beschriftung
am Umbau R. H. Dietrich ist ausgeführt von
Wilhelm Bauer, Bildhauer
Karl-Wilhelmstraße 71
Erstes Spezial-Geschäft für plastische Schriften.

Emil Wolf
Malermester / Telefon 6645
Wohnung: Sofienstraße 89
Werkstätte: Waldstraße 66
Ausführung aller Maler- und Anstreicher-Arbeiten.

Philipp Schumacher
Baugeschäft
KARLSRUHE
Georg-Friedrichstr. 28. Tel. 398.
Technisches Büro
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau sowie Umbauten aller Art
Erstellung schlüsselfertiger Bauten

Aus Bädern und Kurorten.

bv. Besucherzahlen badischer Kurorte. In Badenweiler wurden bis zum 25. August 9121 Kurgäste gezählt...

A. Kurort Rutenbach i. N. d. Schwarzwald, 400 Meter ü. Meer. Infolge seiner günstigen, mittleren Lage...

Bad Liebenthal (Schwarzwald). Der Besuch des schönen Heilbades ist ein anhaltend guter. Zur Zeit sind über 1300 Kurgäste gemeldet...

bv. Fremdenbetrieb in Todmoos. Am Kurort Todmoos im südlichen Schwarzwald herrscht zur Zeit Hochbetrieb...

Spätsommerstage am Bodensee gibt die wechselnde Stimmung des Schwäbischen Meeres einen eigenen Reiz. Das Kurhaus von Bad Schöcher...

× Bad Soden am Taunus. Uns liegt ein von Bad Soden am Taunus, dem weltbekanntesten Heilbad für Rheuma, Gicht und Herzleiden...

W. Bessig. Der beliebte Kurort am Berge des Sternwaldhütterlees, ist an einen ausgedehnten Eldorado deutscher Kurgäste geworden...

Kleine Mitteilungen.

Ein Sommerabend im Schwäbischen Schloßgarten. Die Reihfolge der Darbietungen für dieses, mit einer größeren Illumination...

mernachtsball nur vom Schloßgarten aus durch den Jagdsaal. — Bei unangünstiger Witterung entfällt nur die Gartenbeleuchtung...

Verkehrsnachrichten.

bv. Vervollständigung des Motorbootverkehrs in Konstanz. Gegenüber früheren Jahren hat der Motorbootverkehr der Flottille der Stadt Konstanz in den letzten Monaten einen bedeutenden Aufschwung...

Alpine Nachrichten.

h. Regenerberührung im Gletscher. Die Sektion Eiser hat den von Glatthofen zur Grottenhütte führenden Weg einer gründlichen Ausbesserung unterzogen...

Literatur.

Λ. Forstheim im Bild. „Forstheim“, die viergrößte badische Stadt, deren eigenartige Industrie, die Schmelzwarenherstellung...

Reise- und Briefkasten

BÄDER-ZEITUNG BADISCHE PRESSE — Auskunft kostenlos u. unverbindlich

Wir bitten unsere Leser Anfragen für den Reisebriefkasten spätestens bis Montag früh einzufenden. Unsere Auskünfte ergehen nach bestem Wissen, jedoch unter Ausschluss jeder Gewähr...

Anfrage 243: G. C. in M. Ich möchte auf etwa 3 Tage das Donau- und Elbegebiet in der Richtung von Tulln über Wien bis nach Prag besuchen...

Anfrage 244: B. St. in R. Ich möchte Anfangs September auf drei Wochen entweder in die Nähe von Merano oder Trieste...

Anfrage 245: Fr. A. Könnten Sie mir mitteilen, wo noch eine Eisenbahnfahrt von Basel über Grenchen nach Bern durch den Schwarzwald nach Zug...

Anfrage 246: Fr. A. Könnten Sie mir mitteilen, wo noch eine Eisenbahnfahrt von Basel über Grenchen nach Bern durch den Schwarzwald nach Zug...

Anfrage 247: Fr. A. Könnten Sie mir mitteilen, wo noch eine Eisenbahnfahrt von Basel über Grenchen nach Bern durch den Schwarzwald nach Zug...

eine Ausflugsdauer in Frankreich von 10 Tagen, in Italien von 2 Tagen.

Anfrage 248: G. C. Ich möchte auf etwa 3 Tage das Donau- und Elbegebiet in der Richtung von Tulln über Wien bis nach Prag besuchen...

Anfrage 249: G. C. Ich möchte auf etwa 3 Tage das Donau- und Elbegebiet in der Richtung von Tulln über Wien bis nach Prag besuchen...

Anfrage 250: G. C. Ich möchte auf etwa 3 Tage das Donau- und Elbegebiet in der Richtung von Tulln über Wien bis nach Prag besuchen...

Anfrage 251: G. C. Ich möchte auf etwa 3 Tage das Donau- und Elbegebiet in der Richtung von Tulln über Wien bis nach Prag besuchen...

Anfrage 252: G. C. Ich möchte auf etwa 3 Tage das Donau- und Elbegebiet in der Richtung von Tulln über Wien bis nach Prag besuchen...

Anfrage 253: G. C. Ich möchte auf etwa 3 Tage das Donau- und Elbegebiet in der Richtung von Tulln über Wien bis nach Prag besuchen...

Für die Redaktion verantwortlich: Richard Bolander, Karlsruhe.

Advertisement for Baden Baden featuring a grid of hotels and restaurants. Includes 'Hotel ATLANTIC', 'Kurhaus-Restaurant', 'Der Selighof', 'Hotel zum Salmen', 'Merkur-Restaurant', 'Hotel goldener Löwen', 'Pension Villa Zink', 'Pension Graf Zeppelin', 'Trocadero - Baden-Baden', 'Pension Rößler', 'Pension Villa Helena', 'Hotel Terminus', 'Hotel Schwarzwald-Hof', 'Gasth. u. Pension Allee-Saalbau', 'Waldrestaurant Fischkultur', 'Gasthaus Schützenhof', and 'Adler's Privatpension'.

Bad Schachen

Dobbel (Württemb. Gasthof u. Pension „Röble“)

Lautenbach im Murata (400 m. Seehöhe)

Pension Elisabeth, Balersbronn

Bühlertal, Gasthaus „zum Adler“

DER WÜRTEMBERGISCHE SCHWARZWALD

Kälbermühle Wildbad, Restaur. u. Pension z. „Walduf“

Liebenzell, Fremdenheim „Lilse“

Wörnersberg, Kurhaus Anker

Freudenstadt Promenade-Hotel mit Café u. Restaurant

Dornstetten bei Freudenstadt, 700 Meter ü. d. Meer

Schönwald-Trüben, Gasthaus und Pension Waldpeter

höhen-Gastkurort Gauterbach

Luftkurort Tennenbronn Gasthaus zum Engel

DER SÜDLICHE SCHWARZWALD

Obereprechtal (Station) Gasthof u. Pension Adler

Pension Grundmann, Badenweiler

Ueberlingen, Bad-Hotel

Weggis am Vierwaldstättersee

Badenweiler

Weggis am Vierwaldstättersee

Weggis am Vierwaldstättersee

Voller Kur- u. Badebetrieb

Die landschaftlich schönste Hotelanlage am Bodensee

Der ideale Herbstaufenthalt in 10 Minuten von Lindau



Bayerischer Hof, Hotel Seegarten, Hotel Rautemann

Verbringen Sie Ihre Ferien im schönen Sohenloher u. württl. Schwarzwald

Gerh. Waldungen alte Kulturstätten mit zahlreichen Schöpfen u. Burgen

Oehringen, O.A.-Stadt u. ehem. Residenz der Grafen

Craibheim bei Eggenhöfen

Gaildorf Die Perle der Limburger Berge

Isföhlen 441 m. d. M. Postante Eckartshausen-Isföhlen

Waldenbürg Höhenluftkurort 510 m. Pr. d. h. d. Verkehrsweg

Weinsberg a. d. Welzbrunn

Hotel Glocke, Bes. Fr. Breuninger

Hotel Rappen, Bes. Fr. Franz

Schwäbisch Hall

Ausgangs- und Endpunkt schöner Wanderungen

Wir empfehlen Ihnen zur Einkehr:

Hotel „Goldener Adler“

Hotel Solbad

Karl Dauch

Alldeutsche Bier- u. Weinstube

Gasthof z. Bären

Klosterbräu

Gasthof z. Kronprinzen

Weinstube Schumann

Hotel Lamm und Post

Gasthof „Goldene Traube“

Weinstube W. Dierolf

Gasthof zum Posthorn

Weinstube und Bäckerei

Gasthof z. Gaiseln

Gasthof zum Hirsch

Amerikafahrer

reisen sicher, schnell, billig und angenehm mit der Holland-Amerika Linie

Heilquellen, Eleganter Bade-Strand, Wassersport, Tennis, Konzerte, Tanz.

Sanat. Dr. Möller Schroth-Kur Dresden-Lochwitz

Reizende Inselstadt in unvergleichlich schöner Lage

Lindauer Hof, Zimmer 2.50-4.00

SCHWEDEN

Ziel Ihrer Sommerreise!

Amtl. Reisebüro d. Schwedischen Staatsbahnen

Bäder-Prospekte

empfehlenswerter Sommerfrischen, Kurorte, Hotels usw.

Hauptgeschäftsstelle Karlsruhe, Lammerstraße

Table listing German Thermal Baths and Spas: Arendsee, Borkum, Brunsbüttel, etc.

Der Reisebriefkasten

der Badischen Presse erteilt ferner gerne individuelle Auskunft

London, Nord-England, Schottland und Irland

Benutzen Sie bei Ihren Reisen nach England die tägliche Route Dünkirchen-Tilbury



LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

